

Sehr erfreut ist der Ortsbeirat über die Teilnahme eines Pressevertreters. Die Tagesordnung wird verlesen. Ergänzungen sind nicht gewünscht.

TOP 1: Straßenzustand Verbindungsstraße von Hüttendorf nach Kriegenbrunn

Die ursprüngliche Planung sah eine Sanierung der Verbindungsstraße Hüttendorf nach Kriegenbrunn für das Jahr 2004 vor. Die für die Baumaßnahme erforderlichen Mittel in Höhe von geschätzten 1,25 Mio. € wurden jedoch für 2004 nicht bereit gestellt, sondern aufgrund der schlechten Haushaltslage der Stadt Erlangen im mittelfristigen Investitionsprogramm mit einem Ausführungszeitraum nach 2007 aufgenommen.

Mittlerweile wurde aus Gründen der Verkehrssicherheit eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 50 km/ angeordnet. Der Ortsbeirat macht erneut den dringenden Bedarf einer sofortigen Sanierung deutlich und weist darauf hin, dass es sich um eine wichtige Ortsverbindung zwischen Hüttendorf und Kriegenbrunn und nicht um einen Feldweg handelt. Der Ortsbeirat ist davon überzeugt, dass hier nur noch ein kompletter Neubau der Straße helfen kann. Der Ortsbeirat fordert daher die Fraktionen auf, im Rahmen der Haushaltsberatungen die erforderlichen Mittel unverzüglich zur Verfügung zu stellen. Hier wird auch auf das Beispiel der Stadt Fürth in Vach verwiesen. Dort ist es trotz schlechter Haushaltslage möglich die erforderlichen Arbeiten durchzuführen.

TOP 2: Baum- und Spielplatzpatenschaften in Hüttendorf

Die Stadt Erlangen hat die Aktion „Patenschaften für Bäume, Spielplätze und Grünflächen“ ins Leben gerufen. Hier werden Bürger gesucht, die eine dieser Patenschaften übernehmen. Ansprechpartner ist Herr Krawielitzki, Abteilung für Stadtgrün. Der entsprechende Info-Flyer wird ebenfalls verteilt.

Herr Babel appelliert an die Hüttendorfer Bürgerinnen und Bürger Patenschaften zu übernehmen, da es auch in Hüttendorf einige geeignete Objekte für Patenschaften gibt. Der Ortsbeirat wird auch versuchen direkt mit Anwohnern über mögliche Patenschaften zu sprechen.

Herr Ortsbeirat Wägner macht das Angebot am Platz des Kriegerdenkmals sog. Rasenmähkantensteine zu verlegen, damit der Rasen anschließend besser gemäht werden kann. Das Tiefbauamt könnte dafür die erforderlichen Quadersteine stellen. Ein Landwirt aus Hüttendorf würde den Rasen pflegen und gießen. Der Ortsbeirat ergänzt, dass an dieser Stelle in der Vergangenheit ebenfalls ein Mülleimer gestanden hat. Dieser sollte wieder aufgestellt werden, damit der Platz besser sauber gehalten werden kann. Dies wäre ein optischer Gewinn für das Erscheinungsbild des Kriegerdenkmals.

Auch für die Kinderspielplätze im Veilchenweg bzw. in der Eichenlohe wäre eine Patenschaft von Anwohnern und Müttern denkbar. Der Ortsbeirat wird hier ebenfalls versuchen Kontakt aufzunehmen.

TOP 3: Jährliche Grünsammlung in Hüttendorf

Die jährliche Grünsammlung findet im Frühjahr und Herbst in Hüttendorf statt. Bislang wird die Grünsammlung einmal im Frühjahr und zweimal im Herbst durchgeführt. Hierbei steht ein städtisches Müllfahrzeug mit entsprechenden Arbeitern am Tulpenweg und bietet die Möglichkeit seine Gartenabfälle direkt abzugeben.

An den Ortsbeirat wurde nun der Wunsch herangetragen für die Anwohner rund um den Pechweg einen 2. Standort zu schaffen, damit alle die Möglichkeit haben den Service der Grünsammlung in Anspruch nehmen zu können.

Laut Auskunft von Herrn Ortsbeirat Schoberth, der im städtischen Eigenbetrieb für Stadtgrün beschäftigt ist, ist für Hüttendorf mit ca. 650 Einwohnern ein Standort ausreichend. Eventuell können Überlegungen zur Verlegung des bisherigen Standorts angestellt werden. Einen geeigneten Platz zu finden ist jedoch schwierig.

Herr Babel sagt zu nochmals nachzufragen, wie groß der Bedarf an einem alternativen Standort ist und wird wieder im Ortsbeirat berichten. Ansonsten bleibt der bisherige Standort Tulpenweg.

TOP 4: Bericht der Verwaltung

- Der Bericht der Verwaltung bleibt ohne Einwände.

TOP 5: Mitteilungen zur Kenntnis

- Es liegt ein Antrag der CSU-Fraktion und FWG vor, den bestehenden Flächennutzungsplan für die Grundstücke Flur-Nr. 261, 262, 263, 264 zu ändern und südlich des Grenzwegs - angrenzend an die bestehende Bebauung Tulpenweg und an die Hüttendorfer Straße - im Stadtteil Hüttendorf ca. 10.000 m² Bauland auszuweisen. Dies wird dem Ortsbeirat heute bekannt gegeben. Dieser Antrag wird als Tagesordnungspunkt in einer der nächsten Sitzungen behandelt werden.

TOP 6: Anfragen/Sonstiges

- In der Straße Eichenlohe wird nach Erfahrungen von Anwohnern viel zu schnell gefahren. Dies ist vor allem für die Kinder, die den Spielplatz besuchen, sehr gefährlich. Eine Bürgerin fragt an, ob die Möglichkeit besteht die Straße als Spielstraße auszuweisen. Der Ortsbeirat unterstützt diese Anfrage und bittet die Stadtverwaltung um Überprüfung.
- Am Ausgang des Spielplatzes ist zudem die Hecke sehr hoch. Dies macht es den Autofahrern sehr schwierig die Kinder rechtzeitig zu sehen. Dieses späte Erkennen der Kinder, die den Spielplatz verlassen, führt zu teilweise sehr gefährlichen Situationen. Das Kultur- und Freizeitamt sollte hier zusammen mit der Abteilung für Stadtgrün einen Ortstermin vereinbaren und Lösungen finden. Frau Robbins bietet sich als Ansprechpartnerin an.
- Bezug nehmend auf die anstehende Aufgabenkritik der Stadtverwaltung ist der Ortsbeirat Hüttendorf der Meinung, dass ein Verbindungsmann als Anlaufstelle für die Arbeit der Ortsbeiräte unerlässlich und dringend notwendig ist. Die Stelle im Bürgermeisteramt muss daher erhalten bleiben. Auch die anwesenden Stadträte sprechen sich für einen Erhalt dieser wichtigen Funktion aus.
- Frau Bittner spricht die Berichterstattung über die letzte Sitzung des Ortsbeirats Kriegenbrunn an und stellt fest, dass der Busverkehr für den Stadtteil Hüttendorf sehr wichtig ist. Die gute Busverbindung durch die erfolgte Vertaktung muss in jedem Fall erhalten bleiben, um für die Fahrgäste weiterhin attraktiv zu sein. Der Ortsbeirat Hüttendorf spricht sich ebenfalls für eine Beibehaltung der Anzahl der Busse und der jetzigen Linienführung aus. Hier sollte bei Bedarf eine Abstimmung mit dem Ortsbeirat Kriegenbrunn und ein Gespräch mit den Stadtwerken erfolgen.

Gotthard Babel
Ortsbeiratsvorsitzender

Stephan Pickel